



Liebe Freundinnen und Freunde der Schwäbisch Haller Heilerziehungspflege-Schule,

Abschied nehmen hieß es am 21.07.2016 von unserem **Kurs 2013**. Schon wieder sind drei Jahre Vorbei! Begleitdozenten Ute Nolting und Peter Brenner schauten deshalb zurück auf die Anfänge der Ausbildung. Sie führten die rund 180 Festgäste zunächst mit einem Puppenspiel zum Thema Bewerbung mit einem großen Augenzwinkern in die Anfänge der Ausbildung, das Dozentenorchester spielte auf, in Bildern wurde auf 3 Jahre Ausbildung zurückgeblickt. Schulleiter Martin Herrlich nahm in seinem Grußwort an die FachschülerInnen das neue Logo der Fachschule, dass mit dem neuen Schuljahr eingeführt werden soll, schon vorab in den Blick. Fällt Ihnen etwas bei der Betrachtung des neuen Logos auf?



Es hat, obwohl schon eine Vielzahl von Personengruppen beim Entstehungsprozess gemeinsam mit den Layoutern immer wieder auf das Logo geschaut hat, einen Schreibfehler. Fehler, so Martin Herrlich, passen auch an das Ende einer Ausbildung. Auch den frisch gebackenen Fachkräften werden Fehler passieren. Martin Herrlich wünschte die Erfahrung,

- „dass man Fehler bemerken kann,
- dass es dazu manchmal die Hilfe anderer benötigt,
- dass Sie aus diesen Fehlern lernen können,
- und dass sich Fehler auch korrigieren lassen.“



Sibylle Leiß, die Vorsitzende der Gesellschafter-Versammlung der Fachschul gGmbH und Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Stiftung Lichtenstern brachte in Ihrem Grußwort zum Ausdruck, dass sich die Einrichtungen der Behindertenhilfe auf die neuen zukünftigen MitarbeiterInnen freuen. Ihr Wunsch: Kritische Mitarbeitende, die die Menschen mit Unterstützungsbedarf gut in ihren Lebensvorstellungen begleiten.



Im Rahmen des **Hauswirtschaftsunterrichts** hatte sich **Kurs 2015 ins Zeug gelegt**. Das erste mal unter Anleitung von Hauswirtschaftsdozentin Ute Weyreter, bereitete der Kurs die kulinarischen Höhepunkte vor. Die Arche des Sonnenhofs wurde zum Festsaal geschmückt. Die Technikcrew sorgte für reibungslosen Technikablauf. Das Buffett war der Hammer!!



Bestanden haben: Kristin Bader, Mohamed Ayoub Bounoua, Jasmin Braband, Anette Burkhardt, Michelle Dörr, Jessica Erdmann, Jana Fecker, Lilli Marie Frey, Natascha Gotter, Sina Hafner, Anna Luisa Hehr, Markus Henning, Susann Hilsenbeck, Maike Kehder, Timo Konietzke, Lotta Krause, Annika Krüger, Christian Kühn, Inna Lamparter, Lisa-Katharina Müller, Sarah Nader, Maren Nitsche, Martina Ochsenfahrt, Martina Paulik, Malte Quitmann, Christian Riedel, Jakob Rössler, Lisa Schäfer, Thomas Schneider, Anna-Lena Seßler, Natalie Skribanek, Katharina Turi, Lisa-Marie Vogt, Yannick Weger



20.06.2016 - das Datum wird man sich leicht merken können: Es war die Woche in der Deutschland ins Achtelfinale der EM kam und in der Großbritannien aus der EU ausgetreten ist **u n d** in der der **Kurs 2014 auf Studienfahrt in Hamburg** war. Das Programm hatte eine Vorbereitungsgruppe aus Fachschülern und den Begleitdozenten Magret von Keler-Neumann und Karl Leitner zusammengestellt. Es wurden Emails geschrieben, telefoniert, sich wieder abgesprochen, abgestimmt,

umgeschmissen, nachgefragt....Dann ging es am Montag 20. Juni mit der Bahn los – und rückblickend: Alles hat super geklappt!!

Wir waren in der „**Stiftung Alsterdorf**“, die sich bereits seit über zehn Jahren in Richtung Sozialraumorientierung entwickelt. Bei einem Rundgang erhielten wir Informationen über die Idee der Sozialraumorientierung und deren praktische Umsetzung z.B. ist ein „Alsterdorfer Markt“ entstanden, der sich mit Lidl, Apotheke, Restaurant, Dönerbuden mittlerweile zum **Begegnungsort für das ganze Stadtviertel** entwickelt hat. In der Tagesstätte „Münzburg“ erhielten wir einen Einblick in die Chancen und Grenzen des Arbeitens und Wohnen von Menschen mit Unterstützungsbedarf in einem eher „prekären“ Stadtteil von Hamburg.

Bei der Elterninitiative „**Leben mit Behinderung in Hamburg**“ standen ebenfalls die aktuellen Themen Sozialraumorientierung und Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf und Demenz im Vordergrund. Hier wurde uns das Projekt „**auf Achse**“ vorgestellt, bei der Menschen mit Unterstützungsbedarf, die in verschiedenen Tagesstätten beschäftigt sind, in ihrem jeweiligen Stadtteil z.B. den Fußballplatz des Sportclubs pflegen, im Tierpark Hagenbeck Schilder und Wege sauber halten, einmal die Woche Blumenschmuck für eine Steuerkanzlei besorgen usw.



Ein **Höhepunkt war Barner 16**, ein inklusives Netzwerk, in dem Künstler mit Unterstützungsbedarf einen Arbeitsplatz finden. Dort erlebten wir ein live Konzert von zwei entstehenden Bands mit Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf.

Den Abschluss des fachlichen Programms bildete der Besuch bei „**irremenschlich**“ in der

Universitätsklinik Eppendorf. Eine Frau mit Psychoseerfahrung berichtete

über ihr Krisen- und Gesunderleben.

Neben dem fachlichen Programm blieb an den Abenden und am freien Nachmittag genug Zeit um Erfahrungen auf der Reeperbahn und beim Public Viewing zu machen, sich ein Musical anzuschauen, ins Theater und zu Ausstellungen zu gehen, eine Stadtführung zu machen, den Elbstrand und die Sonne zu genießen und in den diversen Kneipen und Parks das Erlebte zu diskutieren oder einfach zu „chillen“.

Wir wurden überall offen und sehr freundlichen empfangen.

Zwei Gastgeber machten schon zu Beginn „**Mitarbeiter-Werbung**“, d.h. auch in Hamburg sind HEPs gesuchte Fachkräfte. Wir hatten den Eindruck, dass man in Hamburg schon früh und konsequent das Thema Sozialraumorientierung in den Fokus genommen hat. Dabei wurde uns immer wieder verdeutlicht das die Entwicklung zu mehr Teilhabe ein Prozess mit Höhen und Tiefen, mit Erfolgen und Rückschlägen ist. Es hat Jahre gedauert und wird weitere Jahre dauern, bis Menschen mit Unterstützungsbedarf normale Bürger von Hamburg sein werden.

Mit dieser hEpost verabschieden wir uns in den Sommer. Nach der Sommerpause gibt es dann mehr zu unserem neuen Logo, zu unserem neuen Kurs 2016 und zu den ersten Heilerziehungsassistenten an unserer Fachschule.



Karl Leitner
Karl Leitner

Martin Herrlich
Martin Herrlich

**Evangelische Fachschule für
Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall**
Sudetenweg 92
74523 Schwäbisch Hall
fon 07 91 | 50 02 81
fax 07 91 | 50 02 04
www.hepschule-sha.de
melanie.kuenzig@hepschule-sha.de
julia.hahn@hepschule-sha.de